



HARZKLUB e. V.

Heimat-, Wander- und Naturschutzbund

07.04.2025

Jahresbericht des Präsidenten des Harzklub e.V. - Vereinsjahr 2024/2025

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, liebe Mitglieder des Harzklubs,
liebe Interessierte,

wir dürfen auf einen Berichtszeitraum zurückblicken, der dokumentiert, dass die vieldiskutierten und notwendigen Veränderungsprozesse im Harzklub wirken.

Und das darf uns ganz viel Mut machen.

Nur einige wenige Beispiele, die keine Wertung zum Ausdruck bringen:

In Clausthal-Zellerfeld ist der Generationswechsel an der Spitze gelungen. Neuer Vorsitzender ist Wolfram Haeseler.

Im Zweigverein Goslar ist es dem Vorstand um Dr. Thomas Havermann gelungen, Vereinsaktivitäten auszubauen und neue engagierte Mitglieder, auch für den Vorstand, zu gewinnen.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung in den Harzklub-Zweigvereinen Bad Suderode, Neuekrug-Hahausen und Wieda. Hier haben mit Marlen Krimmling, Birgit Beisert und Christiane Hellberg kompetente und dynamische Frauen die Leitung des Vereins übernommen, ein gut funktionierendes Vorstandsteam aufgebaut und insbesondere durch spannende Wanderungen, Naturschutzmaßnahmen und vielfältige Veranstaltungen junge Mitglieder gewonnen.

Auch in St. Andreasberg und Oker konnten neue Vorstandsvorsitzende motiviert werden.

Es gibt gute Beispiele dafür, dass sich auch die unmittelbare Vorstandsarbeit und die Übernahme von Verantwortung als Vorstand verändern lassen. Denken Sie an unser erfolgreiches Team der Hauptjugendwarte, welches durch stetiges aktives Handeln, Aufgabenteilung und viele gute Ideen und Tipps zur Gründung neuer Kindergruppen beiträgt, wertvolle Jugendfreizeiten gestaltet und bei Großveranstaltungen mit Erlebnisständen auf den Harzklub aufmerksam macht.

Es gibt gute Beispiele für gelungene Partnerschaften. Wir haben Verantwortliche in unseren Gemeinden und Landkreisen dafür sensibilisieren können, dass das Ehrenamt im Harzklub nicht (mehr) „einfach so“ funktioniert, sondern Augenmerk und Hilfestellung benötigt. Diese Arbeit wirkt, beispielsweise im Landkreis Göttingen: Unsere Veranstaltungen in Bad Lauterberg mit Verantwortlichen des Landkreises Göttingen unter Leitung von Landrat Riethig und der Einbeziehung von Bürgermeistern aus dem Altlandkreis Osterode haben dazu geführt, dass die (finanzielle) Unterstützung unserer Vereinsarbeit, ganz konkret der Zweigvereine, steigt.

Partnerschaften können auch gut mit privaten Dritten funktionieren. So ist es beispielsweise dem Zweigverein Elbingerode erfolgreich gelungen, private Partner für Vereinsaktivitäten zu gewinnen.

Dies sind nur einige wenige Beispiele. Ich freue mich darüber sehr. Engagement lohnt sich.

Und wir sollten weiterhin Veränderungsprozesse tatkräftig angehen, Neues probieren.

Die Gespräche zu diesen Themen im Hauptvorstand, in den Zweigvereinen, mit unseren Partnern in Kommunen und touristischen Gesellschaften führten mich dazu, die Gedanken auch wissenschaftlich zu vertiefen.

An der Hochschule Harz ist daraus ein Forschungsprojekt geworden, das unter dem Namen VITAL (Vereine und Initiativen für Traditionspflege und Attraktivitätserhalt in ländlichen Räumen) firmiert. Projektziele sind mehr gelingende Partnerschaften zwischen Vereinen wie dem Harzklub und den Kommunen, die Aufrechterhaltung freiwilliger Aufgaben, bessere Arbeitsbedingungen im Ehrenamt sowie die Stärkung ehrenamtlicher Akteure als Partner auf Augenhöhe.

Darüber hinaus sollen aktuelle Lagebilder solcher Kooperationen erstellt werden.

Zentrale Forschungsfragen sind u. a.:

- Wie arbeiten Kommunen und Vereine zusammen?
- Welche Ressourcen (finanziell und personell) stellen die Kommunen für Vereine zur Verfügung?
- Wie können Kommunen einen rechtlichen Rahmen gestalten, der solche Formen des bürgerschaftlichen Engagements fördert und Bürokratie abbaut?
- Welche Probleme können bei der gemeinsamen Bearbeitung freiwilliger Aufgaben durch Kommunen und ehrenamtliche Strukturen auftreten? Welche Lösungsansätze lassen sich identifizieren?
- Was motiviert ehrenamtlich Tätige zur Teilnahme an Maßnahmen der kooperativen Leistungserbringung mit Kommunen? Welche Möglichkeiten haben Kommunen und Vereine, neue Ehrenamtliche für solche Aufgaben zu gewinnen bzw. bereits ehrenamtlich Tätige zu binden?
- Wie wirkt sich die ehrenamtliche Mitarbeit an der Erfüllung freiwilliger kommunaler Aufgaben auf die Einstellung der Ehrenamtlichen zu ihrer Kommune sowie zur demokratischen Mitbestimmung aus?
- Wie wichtig sind Leistungen der Vereine, die Erbringung freiwilliger Aufgaben für die Attraktivität unserer Orte?

Ich bin sehr dankbar, dass sich schon viele Wanderfreundinnen und Wanderfreunde zur Mitarbeit bereit erklärt haben und im ersten Schritt für Interviews zur Verfügung stehen.

Vielleicht habt Ihr auch positive Geschichten aus Eueren Zweigvereinen zu erzählen! Immer gerne melden.

Für den Berichtszeitraum verweise ich insbesondere auf folgende Aktivitäten:

Aktionsjahr Harzklub-Jugend aktiv 2024

Weg vom Laptop - hinaus in die Natur! Der Harzklub möchte verstärkt einen Beitrag dazu leisten, junge Menschen für den Aufenthalt in der Natur und für den Klimaschutz zu begeistern und dabei ihre Harzer Heimat kennenzulernen. Deshalb wurde das Vereinsjahr 2024 unter das Motto: „Harzklub-Jugend aktiv“ gestellt. Finanziell unterstützt wurden wir insbesondere von Ehrenmitglied Matthias Wagener, der bei seiner Verabschiedung als Geschäftsführer der Harzer Schmalspurbahnen GmbH sehr erfolgreich Spenden für die Jugendarbeit im Harzklub akquiriert hatte. Es gibt derzeit zehn aktive Kinder- und Jugendgruppen im Harzklub, die sich regelmäßig treffen, um auf Entdeckungsreise zu gehen und auf spielerische Art die Natur zu erleben.

Bei Ferienpass-Aktionen, in Arbeitsgemeinschaften oder bei Exkursionen entdecken Jugendgruppen, KITAS und Schulkinder unter Leitung des Harzklubs den Wald, Berg- und Streuobstwiesen, Parkanlagen und ihre Bedeutung für den Klimaschutz. Sie legen selbst - in kleinen überschaubaren Projekten - Hand an.

Unter dem Motto: „Biologische Vielfalt entdecken“, können Kinder- und Jugendliche bei Wanderungen Tier- und Pflanzenarten unserer Heimat kennen- und schützen lernen.

Es gilt, die Vorstände und insbesondere die Jugendwarte der Zweigvereine zu motivieren und anzu-leiten, damit diese befähigt werden, selbst Kinder- und Jugendgruppen zu gründen. So wird vom Harzklub e.V. 2025 in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wanderjugend ein Juleica-Lehrgang (Jugend-Leiter/innen-Card) im Jugend- und Wanderheim Wildemann angeboten. Wichtig ist insbesondere den Jüngeren die temporäre Überschaubarkeit der Verantwortung, dauerhafte Verpflichtungen verlieren an Attraktivität.

Spiel, Spaß und Spannung beim 26. Naturschutztag des Harzklub e.V. am 8. Juni 2024 in Bad Suderode - Motto „Harzklub-Jugend aktiv“

Besonderes Interesse bei jungen Leuten und Familien fand erneut unser Naturschutztag. Die Vorbereitung des Naturschutztages bedeutete viel Kraft und Engagement für die Zweigvereine Bad Suderode und Friedrichsbrunn. Eine umfangreiche Werbekampagne über Facebook, Instagram, YouTube ergänzte die konventionelle Werbung. Mit Hilfe neuer Medien, aber insbesondere durch das engagierte Wirken des Teams unter Leitung von Familie Krimmling ist es gelungen, umfangreich auf den Harzklub und seine Naturschutz-Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Zusätzlich entstand im Rahmen des DWV-Digitalisierungs- und Teilhabe-Projekts „Wandern, Naturschutz und regionale Identität“ ein Videofilm zum Naturschutztag. Guido Liesecke und Otto Unruh haben sich dabei sehr engagiert. Herzlichen Dank!

Selten hat es ein Gelände gegeben, das sich so gut für ein großes Fest eignet, wie der Kurpark von Bad Suderode. Und so konnten sich die etwa 600 Besucherinnen und Besucher jeden Alters rundherum wohlfühlen. Dieses Naturschutzfest war ganz auf die Jüngsten zugeschnitten. Und so begaben sich im Laufe des Nachmittags etwa 200 Kinder, ausgerüstet mit einer Umlaufkarte, auf den Weg zu den 27 Naturerlebnis-Stationen. Die Aufgabe war, mindestens 15 Stempel auf ihrer Karte zu sammeln, um anschließend am Stand des Harzklubs ein kleines Geschenk zu erhalten. Alle Kinder waren mit Freude und Eifer bei der Sache.

Ein solch wichtiger Tag gelingt nur mit den vielen wertvollen Kooperationspartnern. Sie alle bereichern unsere Veranstaltung wesentlich. Dafür möchten wir Ihnen auf diesem Wege von ganzem Herzen danken.

Den ersten Platz beim Naturschutz-Förderpreis errang der ausrichtende Zweigverein Bad Suderode für vorbildlichen und langfristigen Amphibienschutz im Kurparkbereich und das Projekt „Forstbotanischer Wanderweg“. Weitere Preisträger kamen aus den Harzklub-Zweigvereinen Neudorf, Neuekrug-Hahausen, Friedrichsbrunn, Elbingerode, Hasselfelde und Wildemann.

Kinder- und Jugendfreizeiten, Familienwanderungen unter Leitung unseres Teams der Hauptjugendwarte

Die Hauptjugendwarte des Harzklub-Hauptvereins mit Marlen Krimmling, Inge Hus, Frank Ulrich und Axel Wolters hatten es sich zur Aufgabe gemacht, als Team neuen Schwung in die Jugendarbeit des Harzklubs zu bringen und bei gemeinsamen Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam zu zeigen, dass unser Harzklub nicht nur eine Gemeinschaft aus „alten Hasen“ ist.

Sie unterstützten dabei nicht nur die beiden Naturschutztage 2023 und 2024, sondern waren darüber hinaus außerordentlich aktiv mit zwei Familienwanderungen und zwei Jugendfreizeiten, die sehr gut angenommen wurden.

- 8. September 2024: Familienbergbauwanderung in Bad Lauterberg mit 23 Teilnehmenden
- 10. November 2024: Familienabendwanderung in Bad Harzburg mit Hexe Tula auf den Burgberg und zum Baumwipfelpfad (28 Teilnehmer/innen)
- 20.-22.09.2024: Familiencamp in Heiligenstadt zusammen mit der DWJ (50 Teilnehmer/innen)
- 06.-08.12.2024: Backen und Basteln im Harzklub-Wanderheim Wildemann (43 Teilnehmende)
- Fortbildung 2024: Fair Stark Miteinander – Schutzkonzept der Deutschen Wanderjugend

Außerdem war das Jugendwarte-Team bei 13 Veranstaltungen im Harz unterwegs, um mit vielfältigen Erlebnisständen für unseren Harzklub zu werben. Von April bis Ende November waren sie in Bad Suderode, Friedrichsbrunn, Quedlinburg, Wieda, Tanne, Wildemann, Seesen, Wolfshagen und Derenburg mit einem Info-, Bastel- und Aktivstand aktiv und gaben Unterstützung bei einer Kinderwanderung mit Geocaching in Bad Grund.

Pflanzaktion „Harzklub hilft“ in Wolfshagen

Die Wälder im Harz sollen vielfältiger und stabiler werden. Deshalb unterstützt der Harzklub e.V. mit seiner Aktion „Harzklub hilft“ die Wiederbewaldung abgestorbener Fichtenwälder. Und er bietet Freiwilligen die Chance, neue Bäume zu pflanzen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Leider musste 2023 unsere Pflanzaktion „Harzklub hilft“ in Wolfshagen aufgrund eines frühen Wintereinbruchs abgesagt werden. Sie wurde am 23. März 2024 nachgeholt.

Trotz Regenschauern waren etwa 70 Helferinnen und Helfer gekommen, um gemeinsam 500 junge Ulmen und zahlreiche heimische Sträucher in die Erde zu bringen. Auch Familien mit vielen Kindern beteiligten sich an dieser ausgesprochen erfolgreichen Aktion.

Der Zweigverein Wolfshagen hatte gemeinsam mit den Hauptnaturschutzwarten Klaus Wippermann und Michael Thätner für eine optimale Vorbereitung und für anschließende zünftige Einkehr in der Schäderbaude gesorgt. Umfangreiche Unterstützung erhielt der Harzklub erneut von den Niedersächsischen Landesforsten.

Pflanzaktion Harzklub-Zweigverein Friedrichsbrunn

Für den Zweigverein Friedrichsbrunn war die Pflanzaktion am 05.05.2024 ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Staatlichen Forstbetrieb Ostharz war der Tag perfekt vorbereitet. Revierleiter Griebach hatte vorab mit seinen Leuten die zu bepflanzenden Flächen im Bereich Uhlenstein für die 69 Helferinnen und Helfer bedarfsgerecht abgesteckt. Es galt ca. 2.000 Douglasien-Setzlinge in die Erde einzubringen. Unser Wald soll bunt werden, keine Monokulturen mehr! Aus diesem Grund wurden am Rand der entstehenden Douglasien-Schonung auch Laubbäume gepflanzt. Hierzu gehörten Akazien, Vogelkirschen, Baumhasel und Esskastanien.

Pflanzaktion mit dem Unternehmen Avacon im Drübecker Wald

Bei einer Aktion „Avacon läuft“ wurden durch Aktivitäten der Mitarbeiter (Joggen, Laufen, Schwimmen, Radfahren) insgesamt 33 Millionen Schritte gesammelt und dabei ein Betrag von 15.000 € an Spendengeldern gesammelt. Das Unternehmen will durch die Aktion die Gesundheit der Mitarbeiter stärken und gleichzeitig dazu anregen, sich in der Region zu engagieren.

Der Betrag des Sponsors wurde dem Harzklub für eine umfangreiche Pflanzaktion bei Ilsenburg zur Verfügung gestellt. Unter unserem Motto „Harzklub hilft“ koordinierten die Naturschutzwarte mit dem Zweigverein Ilsenburg, dem Bürgermeister der Stadt Ilsenburg Denis Loeffke, und dem betreuenden Förster des Drübecker Gemeindewaldes, Lutz Böge, die geplante Aufforstung.

Zur vorbereitenden Maßnahme trafen sich am 20.09.2024 11 Mitarbeiter der Avacon und 4 Harzklubmitglieder mit dem Förster und 2 Waldarbeitern, um die Fläche zu beräumen. Damit wurde die für den Herbst/Winter geplante Pflanzung erleichtert bzw. erst möglich gemacht. Auf der ehemaligen Fichtenfläche soll nun ein Mischwald begründet werden.

Dies ist ein hervorragendes Beispiel wie gemeinsam etwas bewegt wird. Ein jeder ist dazu aufgerufen, ein kleines Zeichen für landschaftliche Vielfalt und Klimaschutz zu setzen.

Mitgliederentwicklung

In 78 Zweigvereinen engagierten sich jetzt 10.605 Mitglieder, 2023 waren es 10.830 Mitglieder. Das ist ein Minus zum Vorjahr von 225 Mitgliedern bzw. 2,1 Prozent.

Der Zweigverein Harlingerode hat sich zum Jahresende 2024 dem Zweigverein Bad Harzburg angeschlossen (Vereinsverschmelzung). Der kombinierte Zweigverein läuft nun unter dem Namen Bad Harzburg weiter. 141 Mitglieder wurden von Harlingerode übernommen.

Somit bleibt der Zweigverein Bad Harzburg der mitgliederstärkste Verein mit jetzt 665 Mitgliedern, gefolgt von Seesen mit 480 Mitgliedern. Es schließen sich an: Hannover (362 Mitglieder), Hahnenklee-Bockswiese (330), Bad Lauterberg (322), Goslar (318), Wildemann (314 Mitglieder).

100 neue Mitglieder gibt es im Zweigverein Bad Grund. Durch die notwendigen umfangreichen Baumaßnahmen rings um den Iberger Albertturm wurden viele Menschen motiviert, den Zweigverein zu unterstützen. Sie wurden Mitglied.

Im Berichtszeitraum hat sich leider der Zweigverein Magdeburg aufgelöst, da kein neuer Vorstand gefunden wurde. Entsprechend der neuen Harzklub-Satzung konnten die Mitglieder direkt in den Hauptverein wechseln.

Im Hauptverein sind 421 (Vorjahr: 414) Einzelmitglieder registriert, 68(67) Familienmitglieder und 14 (14) korporative Mitglieder.

In den nunmehr 78 Zweigvereinen arbeiten 12 Heimatgruppen, 7 Kindergruppen, 3 Jugendgruppen.

Neuformatierung der Bezirksarbeitsgemeinschaften

In den Bezirksarbeitsgemeinschaften des Harzklubs sind jeweils Gruppen von regional zusammengehörenden oder benachbarten Zweigvereinen zusammengefasst. Sie bilden einen losen Zusammenschluss ohne satzungsmäßig festgelegte Organisationsform. Sie werden unter Mitwirkung des Hauptvorstandes in freier Vereinbarung der beteiligten Zweigvereine ins Leben gerufen. Arbeitsgemeinschaften fördern den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Hauptvorstand, der Geschäftsstelle und den Zweigvereinen. Insbesondere bei Projekten bilden sie effektive Arbeitsgruppen, in denen gemeinsame Aufgaben und Ziele zeitnah und auf kurzem Weg umgesetzt werden können.

In den vergangenen Jahren haben sich einige Harzklub-Zweigvereine aufgelöst, andere haben sich zusammengeschlossen. Um die Arbeit in den AGs zu optimieren, wurde 2024 unter Leitung von Alfred Heineke und in Absprache mit den AG-Leitern und Vorsitzenden der Zweigvereine die Anzahl der Bezirks-Arbeitsgemeinschaften reduziert. Herzlichen Dank dafür! Wir haben jetzt acht schlagkräftige Arbeitsgruppen.

Finanzen / Personal / Wanderheim Wildemann

Warum sehen unsere Bilanzen trotz Mitgliederrückgang im Jahr 2024 so gut aus?

In den Bilanzen 2024 spiegelt sich die neue Beitragssatzung wider, die zur JHV 2023 beschlossen wurde. Damit haben sich die Einnahmen durch Vereinsbeiträge um ca. 25.000 Euro erhöht, trotz rückläufiger Mitgliederzahlen.

Im März 2024 gab Christian Resow seine Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Harzklub e.V. auf und wechselte zum Regionalverband Harz. Erst im August 2024 wurde die Stelle neu besetzt.

Was die Finanzen entlastet, hat die Arbeit in der Geschäftsstelle belastet. Ich bin Annett Drache sehr dankbar, dass sie die Arbeitsverdichtung und zusätzlichen Arbeiten übernommen hat.

In einem transparenten Bewerbungsprozess hat sich Conny Schönfelder durchgesetzt und arbeitet seit August 20 Std./Woche als Assistenz von Annett Drache in der Geschäftsstelle.

Hervorragende Unterstützung erhielt die Geschäftsstelle durch unserem Hauptschatzmeister Rüdiger Kail. Neben den umfangreichen Buchungsvorgängen, der Verwaltung der Versicherungen, Mahnungen sowie der Umstellung der Mitgliedsbeiträge kümmerte er sich um die Neustrukturierung der Einzelmitglieder und hielt die Stellung in der Geschäftsstelle, wenn Annett Drache zu Sitzungen im Harz unterwegs oder im Urlaub war.

Die stellvertretenden Präsidenten, Christoph Steingaß, Karsten Peiffer, Klaus Dumeier und Dirk Erfurt unterstützten die Geschäftsstelle durch Mitwirkung an Projekten, Veranstaltungen und verstärkte Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen der Harzklub-Zweigvereine.

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Uwe Janssen koordiniert Rüdiger Kail alle Maßnahmen im Harzklub-Wanderheim Wildemann. Die neue Heimverwaltung Andrea Mai, unterstützt von ihrem Mann Gunther, übernahm sämtliche Buchungsvorgänge und die Werbung für das Wanderheim. Die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre und das Engagement der Heimverwaltung tragen nun Früchte. So konnten die Übernachtungszahlen im Jahr 2024 und die Auslastung des Zeltplatzes massiv gesteigert werden, was zu zusätzlichen Einnahmen führte.

Umfangreiche Unterstützung erhält der Harzklub auch von der Reddersen- / und Pötzschner-Stiftung unter Vorsitz von Karsten Peiffer. Profitiert hat auch hier wieder unser Wanderheim.

Mindestens einen Tag in der Woche legt Uwe Janssen ehrenamtlich im Wanderheim bei notwendigen Reparatur- und Verschönerungsmaßnahmen selbst Hand an.

In der großen Küche befanden sich alte Möbel, die teilweise schon aufgequollen waren, so dass sich die Schränke nicht mehr richtig schließen ließen. Die Küchenmöbel mussten im letzten Jahr ersetzt werden. Die Abzugshaube, Arbeitsplatten und die Spüle waren zu erneuern.

Zu weiteren Maßnahmen im Wanderheim Wildemann zählten der Einbau von zwei neuen Haustüren, die Anbringung neuer Lampen, die Anbringung neuer Feuerlöscher, das Streichen der Sitzgruppen im Außenbereich, die Instandsetzung der Zufahrtsstraße.

Für eine exakte Protokollierung unserer Jahreshauptversammlungen und Vorstandssitzungen sorgte unsere Hauptschriftwartin Marion Schmidt. Sie kandidiert nun leider nicht mehr. Ich danke ihr von ganzem Herzen für ihre konstruktive Mitarbeit im geschäftsführenden Hauptvorstand.

Herausheben möchte ich das Engagement von Christoph Steingaß für unsere Vereinszeitschrift. Er leistet viele ehrenamtliche Stunden, um gemeinsam mit der Harzdruckerei Wernigerode und unseren Kooperationspartnern monatlich unsere attraktive, länderübergreifende Vereinszeitschrift zur Verfügung zu stellen. Es beteiligen sich die Harzer Schmalspurbahnen GmbH, der Harzer Tourismusverband, der Regionalverband Harz, der Landschaftspflegeverband und Nationalpark Harz, die Harzwasserwerke GmbH, der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, die Niedersächsischen Landesforsten, die Fernwasserversorgung Elbaue Ostharz GmbH, die AOK Sachsen-Anhalt, die Harzer Wandernadel, das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz und die Welterbe-Stiftung Harz. Ihnen allen gilt mein großer Dank. Dadurch können sich Ausgaben und Einnahmen für die informative Zeitschrift die Waage halten.

Zu einer positiven Bilanz haben auch die Einnahmen aus dem Projekt „Wandern, Naturschutz und regionale Identität - drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft“ beigetragen, an dem sich der Harzklub e.V. mit den Zweigvereinen Bad Suderode und Friedrichsbrunn drei Jahre lang beteiligt hat und welches jetzt abgeschlossen wurde.

Projekt „Hands on – GartenLandschaftsKultur Harz“ - Bundesförderprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ – ein Projekt im Nds. Teil des Harzes

Das Präsidium des Harzklub e.V. hatte kurzfristig beschlossen, dass sich der Harzklub e.V. am Bundesförderprogramm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken“ beteiligt und in der Entwicklungsphase 2024 die Trägerschaft für das Projekt „Hands on – GartenLandschaftsKultur Harz“ übernimmt, um sich anschließend gemeinsam mit dem Landkreis Goslar um die fünfjährige Umsetzungsphase zu bewerben.

Einerseits konnten wir erste Fördermittel erhalten, andererseits war damit aber auch ein sehr großer Arbeitsaufwand, insbesondere für unsere Geschäftsführerin, verbunden.

Das Förderprogramm richtet sich an ländliche strukturschwache Regionen in ganz Deutschland. Die Aufgabe für die Regionen besteht darin, eine gemeinsame Idee zu finden, die von vielen Akteuren vor Ort getragen wird und zahlreiche Menschen beteiligt. Über einen Zeitraum von sechs Jahren sollen sich in den Regionen beteiligungsorientierte Kulturvorhaben entwickeln und neue Allianzen zwischen Kultur- und Demokratiarbeit, Bildung und Regionalentwicklung entstehen.

Mit seinen UNESCO-Welterbestätten, seiner langen Bergbaugeschichte, landschaftlicher und kultureller Vielfalt auf engem Raum bietet der Harz ein spannendes Betätigungsfeld.

Nirgendwo in ganz Deutschland ist die Dichte an Kurparken so groß. Wir erwecken Parkanlagen und ortsnahe Freiflächen zu neuem Leben, machen historische Kuranlagen zum Treffpunkt junger Menschen und zu Veranstaltungsorten für alle Generationen.

Unsere Harzklub-Geschäftsstelle hat die Entwicklungsphase im Jahr 2024 intensiv genutzt, um Partner zu finden, Ideen zu sammeln und gemeinsam Netzwerkprojekte zu entwickeln. Es wurde eine interne Arbeitsgruppe gebildet, es fanden zwei Workshops in Altenau und in Hahnenklee mit interessierten Bürgern, Vereinen und Institutionen sowie eine Projekt-Beiratssitzung statt. Es wurden zahlreiche Einzelgespräche geführt und die Kofinanzierung in Höhe von 10% sichergestellt. Bis Mitte Dezember 2024 musste ein fundierter Projektantrag für die 5-jährige Umsetzungsphase erstellt werden. Dieser Antrag wurde durch den Landkreis Goslar eingereicht.

Am 12. März 2025 hat die Aller.Land-Jury unser Vorhaben im Harz geprüft. Nun werden in einem Juryverfahren 30 der insgesamt 97 Regionen in ganz Deutschland für die fünfjährige Umsetzungsphase ausgewählt. Es wird ein Fördervolumen von 1,5 Mill. Euro in Aussicht gestellt.

Vielfalt ist unsere Stärke! Unser Netzwerkprojekt besteht aus vielfältigen Teilprojekten zur Garten- und Landschaftskultur. Hands on Harz – alle machen mit!

Folgende 12 Netzwerk-Projekte sind angedacht:

Attraktivierung des Steinway-Trails und der Kurparke:

- Umwandlung des Jahnskamp Wolfshagen in einen Steinway-Klangpark
- Steinway-Park Seesen: Aktivierung der Konzertmuschel als Outdoor-Kino
- Wiederherstellung des historischen Wanderweges „Spar die Müh“ in Lautenthal

September 2026: gemeinsames Harzklub-Wander- / Kulturevent (Seesen, Lautenthal, Wolfshagen) mit Wanderungen, Erlebnisstationen, Kulturprogramm. (gemeinsame Harzklub-Sternwanderung)

- Oker-Uferpromenade: partizipative Aktionen zur Industriegeschichte. Performance-Festival
- Erinnerungsstätte zum Gedenken an die Zwangsarbeiter des Erzbergwerks Rammelsberg
- Inwertsetzung der Jungborn-Heilanstalt - Innerdeutsche Grenze hautnah erleben
- Erhalt des Schalketurms, Entwicklung einer artenreichen Bergwiese, Schalke als französischer Hochposten in der Zeit des Kalten Krieges (Demokratie)
- Umgestaltung des Bergwiesenparks Buntenbock als Oase für Familien
- Kultureller Leuchtturm Schloss Herzberg: Anlegen eines Geschichtserlebniswegs

- Sieber: Aufwertung des Waldspielplatzes, Graffiti-Neugestaltung der Konzertmuschel
- Schulgarten Düna: Schnupper-Natur-Erlebnis-Veranstaltung für Schulen
- Wiederherstellung der historischen Baum-Allee zur Burgruine Scharzfeld (Pflanzaktion), musikalische Zeitreise im Karstgebiet (Harzer Heimattag 2025 mit geführten Wanderungen)

Zu den Maßnahmen gehört auch eine Mitmach-Aktion des Harzklub e.V.: Gewinnung von Wegepatinnen und Wegepaten zum langfristigen Erhalt des Wanderwegenetzes als verbindendes Element der Orte und Sehenswürdigkeiten im Harz.

Wanderführer-Lehrgänge und Fortbildungen

Wanderführer-Lehrgänge nach den Zertifizierungsrichtlinien des Deutschen Wanderverbandes sind für den Harzklub eine Selbstverständlichkeit.

Der Wanderführer-Lehrgang 2024 konnte 9 neue Wanderführer/innen zertifizieren. Hinter ihnen lagen vier Wochenenden intensiver Ausbildung. So konnte Wissen in den Themen Kartenkunde, Wegstreckenberechnung, Ökologie, Geschichte, Wetter, Kommunikation, Recht und Versicherung, Geologie, Tourismus und Erlebnispädagogik erworben werden.

2025 startet ein neuer Lehrgang: Modul I 16.05.-18.05.2025 + Modul II 27.-29.06.2025 + Modul III 26.09.-28.09.2025 + Modul IV 24.10.-26.10.2025.

Es ist auch unser Ziel, unsere Wanderwart/innen und Wanderführer/innen regelmäßig fortzubilden. Am 20. April 2024 stand das Thema „Outdoorrecht“ auf dem Programm in der Jugendherberge Wernigerode. Sehr gern habe ich diese Aufgabe als Referent selbst übernommen. Am 26.10.2024 wurde bei einer Nachtwanderung der Themenpfad „Spur der Steine“ vorgestellt.

Für das Jahr 2025 haben wir bereits am 15. März in der DJH – Wernigerode die Fortbildung „Wandern für Welt-Entdecker – Mit Kindern und Familien unterwegs“ angeboten. Um junge Generationen fürs Wandern zu begeistern, sind Familien- und Kitawanderungen genau richtig.

Ich danke Hauptwanderwart Karl Leyrer, Dr. Michaela Hellwig, Otto Unruh, Anke Rothsprak, Klaus Wippermann und allen Referenten für die umfangreiche Vorbereitung und Durchführung dieser wichtigen Fortbildungsmaßnahmen. Es steckt viel Arbeit und großes Engagement dahinter.

40 Harzklub-Zweigvereine trafen sich zur Sternwanderung 2024 in Altenau

Bei bestem Wanderwetter folgten ca. 380 Wanderfreunde und Wanderfreundinnen aus 40 Zweigvereinen der Einladung des Zweigvereins Altenau unter dem Motto „Altenau hat ein Herz für Wanderer“. Drei geführte Wanderungen standen zur Auswahl. Wer wollte konnte auch individuell unterwegs sein oder die Heimatstube und den Kräuterpark besuchen.

Im Altenauer Kurgastzentrum begann um 11.00 Uhr der Festgottesdienst mit den Gospelsingern St. Nikolai. Ab 13.00 Uhr gehörte die Bühne den Bruchbergsängern des Heimatbundes Oberharz, bevor Christoph Steingaß in seiner Festansprache dem Team des Zweigvereins Altenau für seine intensive Vorbereitung dankte und zur Wimpelband-Übergabe überleitete.

Eine besondere Würdigung durch den Ehrenpräsidenten des Harzklubs, Dr. Michael Ermrich, wurde Frau Dr. Sabine Mehne zuteil. Für ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit im Hauptvorstand des Harzklub e.V., im Zweigverein Nordhausen, als Leiterin der Bezirksarbeitsgemeinschaft Thüringen und Botschafterin der Harzer Wandernadel erhielt sie das Ehrenabzeichen des Deutschen Wanderverbandes in SILBER.

Sagenhaft Grenzenlos: Frisch auf! zum 122. Dt. Wandertag im Heilbad Heiligenstadt

Im Jahr 2024 gab es wieder einen Deutschen Wandertag. Das weltweit größte Wanderfest fand vom 19. bis 22. September 2024 im Eichsfeld statt. Das traditionsreiche Treffen der deutschen Wandervereine lockte Tausende Wanderfreund/innen in die Grenzregion zwischen Thüringen, Niedersachsen und Hessen. Der Harzklub-Hauptvorstand war bei der Eröffnungsveranstaltung, Mitgliederversammlung, Verbandswanderung, Feierstunde und den zahlreichen Fachwarte-Tagungen vertreten.

230 geführte Wanderungen und mehr als 80 Kultur-Angebote erwarteten den Gast. Der Umzug mit 2000 Teilnehmern aus 60 Gebietsvereinen bot dem Zuschauer am Straßenrand ein buntes und vielfältiges Bild. Der Harzklub präsentierte sich beim Umzug mit über 100 Teilnehmern aus 20 Zweigvereinen, angeführt von den Hexen und Teufeln aus Thale, die wie immer für einen besonderen Applaus sorgten.

Wertvolle Partnerschaften bei der Instandsetzung der Harzklub-Wanderwege

Der Harzklub steht und fällt mit seinen Wanderwegen. Die Wanderwege sind unser Trumpf. Geben wir die Verantwortung für unsere Wege ab, dann wird es bald auch den Harzklub nicht mehr geben. Etwa 7.500 km Wanderwege werden durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Harzklubs gepflegt, freigeschnitten und beschildert. Schutzhütten, Bänke und Sitzgruppen laden die Wanderer zum Verweilen ein. Ich bin sehr dankbar für das herausragende Engagement unserer Zweigvereine bei der Pflege der Wanderwege. Von großem Wert ist auch die Mitwirkung unserer Hauptwege- und Hauptkartenwarte. Ohne ihr Engagement wären unsere umfangreichen Projekte nicht durchführbar. Danke sagen möchte ich insbesondere Klaus Petersen, Manfred Böhm, Joachim Jauer, Wilhelm Diekmann und Guido Liesecke.

Allein kann der Harzklub all diese umfangreichen Aufgaben nicht meistern. Wir benötigen Partner, die uns ideell, materiell oder finanziell unterstützen.

Hierzu zählen seit Jahrzehnten die Niedersächsischen Landesforsten. Aufgrund der massiven Waldschäden hatten sich 2022 die vier Forstämter Clausthal, Seesen, Riefensbeek und Lauterberg entschieden, die Wegebeschilderung mit bis zu 500,- Euro je Zweigverein zu unterstützen. Zusätzlich können Zweigvereine Materialrechnungen für die Instandsetzung von Schutzhütten, Brücken und Stegen bei den jeweiligen Forstämtern einreichen. Für dieses großartige Engagement bedanke ich mich von ganzem Herzen.

Während im Naturpark Harz (Niedersachsen) die Harzklub-Zweigvereine flächendeckend das umfangreiche Wanderwegesystem betreuen, ist die Pflege der Wanderwege in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz nicht durch einheitliche Strukturen gesichert.

Im Rahmen des Regionalbudgetprojektes „Tourismuswirtschaftliche Untersuchung zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Erholungswege-Infrastruktur der Harzregion (LSA)“ wurde die sehr gute Zusammenarbeit der im Harz agierenden Partner Regionale Planungsgemeinschaft Harz, HTV, RVH, Harzklub, Harzer Wandernadel und den Landkreisen weiter gefestigt. Man erkannte, dass nur durch ein gemeinsames Handeln die gute touristische Infrastruktur erhalten bleiben kann. Auf dieser Grundlage wurde am 1.1.2025 der Harzverband gegründet mit dem Ziel, der Schaffung einer Organisationsstruktur, die im Rahmen eines umfassenden Aufgabenportfolios die Pflege der Wanderwegeinfrastruktur, die Förderung des Naturschutzes, die Landschaftspflege und die Heimat- und Kulturpflege adäquat bedienen kann, dabei Fördermöglichkeiten ausschöpft und neue Finanzierungsquellen erschließt. Gleichzeitig sollen vorhandene Synergien durch eine engere Abstimmung und Zusammenarbeit der agierenden Partner besser genutzt und Arbeitsabläufe effizient gestaltet werden.

Endlich soll nun auch das Beschilderungsprojekt in Sachsen-Anhalt starten. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Die weitere Verfahrensweise wird in die kommenden Wochen festgelegt. Projektträger ist die Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH in Wernigerode (IGZ). Hier werden die grundlegenden Entscheidungen getroffen.

Damit die Schilderfertigung schnell erfolgen kann, bitte ich die Zweigvereine die kommenden Wochen zu nutzen, um fehlende Schilder im Betreuungsgebiet zeitnah zu erfassen und die entsprechenden Schildervorlagen zu erstellen.

Weltkulturerbe und Harzer Brauchtum am Kloster Walkenried / Lehrgänge

Am 18. August 2024 veranstaltete der Harzklub e.V. einen ganz besonderen Harzer Heimattag am Zisterzienser Kloster Walkenried, bei dem UNESCO-Weltkulturerbe mit Harzer Brauchtum verknüpft wurde. Alle Gäste erhielten vergünstigt die Möglichkeit, das ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried zu besuchen und auf dem Klostervorplatz gleichzeitig Harzer Brauchtum zu erleben. Außerdem konnte das Welterbe-Infozentrum Walkenried im Harz besichtigt werden.

Gemeinsam mit der Gemeinde und Tourist-Info Walkenried, dem ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried, der Welterbe-Stiftung im Harz sowie 10 Heimatgruppen des Harzklubs und des Oberharzer Heimatbundes wurde ein vielfältiges, umfangreiches Programm erstellt, zu dem 500 Interessierte kamen. Dieser Heimattag war ein Vorzeigebispiel einer guten Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an unseren stellv. Hauptheimatgruppenwart Jochen Reimann, der gemeinsam mit der Geschäftsstelle die Organisation übernommen hatte. Unterstützung leisteten die Zweigvereine Wieda, Bad Sachsa, Thale und Ellrich.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Heimatgruppen nach Corona wieder leistungsstark und aktiv sind. Es traten auf: Die „Harzer Roller“ aus Bad Grund und Harlingerode, „Die lustigen Südharzer“ aus Bad Sachsa, die Heimatgruppen der Harzklub-Zweigvereine Schulenberg, Bad Lauterberg und Rhumspringe, die „Wurmbergsänger“ aus Braunlage, „Die Okertaler“, die Jodelgruppe „Harzromantiker“ des Zweigvereins Ildehausen sowie eine Gesamtgruppe des Heimatbunds Oberharz.

Am 8./9. März 2025 fand nach langer Pause wieder ein erfolgreicher Jodellehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene im Harzklub-Wanderheim unter Leitung unserer vielfachen Harzer Jodlermeisterin Marina Hein statt. Dieser Lehrgang wird im Herbst fortgesetzt.

Auch einen Peitschenknaller-Lehrgang wird es im Jahr 2025 wieder geben! Start ist am 21.06.2025 im Harzklub-Wanderheim Uhlenflucht in Bad Lauterberg.

Unsere traditionelle Veranstaltung am 3. Oktober 2024 wurde genutzt, um den „34. Jahrestag der Deutschen Einheit“ zu feiern.

Am 3. Oktober 2024 haben wir gemeinsam mit dem Historiker und Soziologen Gerhard Lenz M.A. einen Blick in die jüngste Zeitgeschichte geworfen. Der ehemalige Direktor der „Stiftung Welterbe im Harz“ und Geschäftsführer des „Weltkulturerbe Rammelsberg“ ging der Frage nach: Was verbinden wir mit dem Begriffspaar „Heimat und Identität“?

Für die musikalische Umrahmung sorgten unsere Harzer Jodlermeisterin Marina Hein und die „Harzwaldsänger“ des Heimatbunds Oberharz aus Buntenbock.

**Der Harzklub e.V. erinnert: „Freie Bürger, Freier Brocken“
35. Jahrestag der Brockenmauer-Öffnung am 3. Dezember 2024**

Seit 1989 treffen sich die Mitglieder des Harzklubs jährlich am 3. Dezember auf dem Brocken, um an die Zeit zu erinnern, als eine unbezwingbare Grenze den Ost- und den Westteil des Harzes voneinander trennte und der Brocken in weite Ferne gerückt war.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass Braunlages Bürgermeister Wolfgang Langer am 03.12.2024 am Gedenkstein am ehemaligen Brockentor zu den Wanderern gesprochen hat. Auch Schierkes neuer Bürgermeister Daniel Schuck und der Bürgermeister von Ilsenburg Denis Löffke ließen es sich nicht nehmen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Etwa 80 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde trafen sich anschließend im Touristensaal um Erinnerungen auszutauschen.

Ausblick:

Wir werden auch in diesem Jahr unsere bewährten Traditionsveranstaltungen fortsetzen.

**„Wir machen Garten- und Landschaft fit - für Artenvielfalt und Klimaschutz“
Naturschutztag des Harzklub e.V. am 24. Mai 2025 im Kurpark Hahnenklee**

Am 24. Mai 2025 ist es wieder soweit! Gemeinsam mit dem Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese lädt der Harzklub-Hauptverein ab 12.00 Uhr zum Naturschutztag in den Kurpark von Hahnenklee ein.

Etwa 20 Naturerlebnis-Stationen laden nicht nur interessierte Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene ein, um mehr über Wald, Wasser und Wiese zu erfahren. Auf der Bühne erwarten wir die Jugendgruppe „Waldluchse“ mit ihren Liedern, die Kreismusikschule Goslar, eine anspruchsvolle Tanzvorführung der Sportgemeinde Hahnenklee-Bockswiese, Saxophonmusik mit Kay Balla, eine attraktive Modenschau u.v.a.m.

Bei einer geführten Wanderung über "Das Kleine Heuland", vorbei am Großen Kranicher Teich, erfahren die Gäste etwas über den „Harzer Dreiklang“ und über die Artenvielfalt und Pflege der Harzer Bergwiesen.

Im Vorfeld bewerben sich unsere Harzklub-Zweigvereine unter dem o.g. Motto um den Naturschutzförderpreis. Außerdem findet eine Pflanzaktion am „Wanderweg für Menschen mit Behinderungen“, am Oberförster-Müller-Denkmal statt.

**Harzer Heimattag am 06.07.2025 in Scharzfeld
Eine musikalische Zeitreise mit Harzer Traditionen im sagenumwobenen Karstgebiet**

In diesem Jahr findet unser Harzer Heimattag im idyllischen Ort Scharzfeld statt, bekannt durch seine Einhornhöhle und sagenumwobene Burgruine Scharzfels, aber natürlich auch durch seine Steinkirche, die als eines der bedeutendsten Kulturdenkmale Niedersachsens gilt.

Gemeinsam mit dem Zweigverein Scharzfeld, dem Team des Restaurants „Blockhaus“ sowie zahlreichen Brauchtumsgruppen planen die Hauptheimatgruppenwarte mit Michael Kerl an der Spitze wieder ein abwechslungsreiches Programm. Geplant ist die Darstellung der Harzer Traditionen mit alten Instrumenten, Berufen, Trachten, Jodlern und Gesang.

Die Veranstaltung beginnt mit dem traditionellen Gottesdienst um 10.30 Uhr. Die Andacht wird von unserem Hauptwanderwart und Pfarrer Karl Leyrer gehalten.

Um auch die Wanderer für unseren Heimattag zu begeistern, werden am Vormittag geführte Wanderungen angeboten mit wichtigen Erläuterungen zum sagenumwobenen Karstgebiet und seinen Kulturdenkmälern.

**Wir erkunden die Mythen und Sagen im Bodetal
„Spuk mit Hexen und Teufeln“ zur Sternwanderung am 31.08.2025 in Thale**

Die Sternwanderung ist die wichtigste Wanderveranstaltung des Harzklubs. In diesem Jahr führt sie uns nach Thale. Am Vormittag können alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde unter vielfältigen Wanderaktivitäten auswählen, bevor die Festveranstaltung im Klubhaus beginnt. Im Angebot der geführten Wanderungen ist natürlich auch das Bodetal mit seinen Mythen und Sagen. Unsere Veranstaltung endet wie immer mit der Ausgabe des bewährten Wimpelbandes an die Wandergruppen. Es werden etwa 50 Wandergruppen und viele Gäste erwartet.

Die Sternwanderungen finden jeweils in einem anderen Ort statt, laufen sternförmig auf den Veranstaltungsplatz zu und zeigen den Besuchern, wie spannend und landschaftlich reizvoll diese Harzer Region ist.

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

dieser Bericht dokumentiert vielfältiges Engagement in den Zweigvereinen wie auch im Hauptverein. Mich motiviert das sehr. Schließlich dokumentieren wir Veränderungsbereitschaft und Dynamik. Greifen wir doch weiter zurück auf unser Depot der Zuversicht. Ehrenamt hat Zukunft und Ehrenamt wird sich auch weiter verändern. Und gerade mit Blick auf das Wandern passt auch zum Harzklub: „Wer nicht geht mit der Zeit, der geht mit der Zeit.“

Ich bin sicher: Es gelingt. Mein Optimismus-Vorrat ist jedenfalls noch nicht aufgebraucht.

Ich sage Dank und bitte um Fortsetzung!

Ein abschließender Gedanke: Auch der Deutsche Wanderverband verändert sich gerade dynamisch, richtet sich neu aus. Ich gratuliere unserem Ehrenpräsidenten Dr. Michael Ermrich in unser aller Namen sehr herzlich zu seiner Wahl als neuer Präsident des Deutschen Wanderbandes. Ich habe ihm unsere Unterstützung bei der Neuausrichtung zugesagt.

Frisch auf!

Ihr / Euer



Oliver Junk